

# Psalm 28

Cornelius Becker  
1561 - 1604

1661 Version

SWV 125

Heinrich Schütz  
1585 - 1672

Cantus  *Ch ruff zu dir  
Denn so du schweigst*

Altus  *Ch ruff zu dir  
Denn so du schweigst*

Tenor  *Ch ruff zu dir  
Denn so du schweigst*

Bassus  *Ch ruff zu dir  
Denn so du schweigst*

1. Ich ruff zu dir, Herr Gott, mein Hort, dein Gnad an mir nicht spa-re,  
denn so du schweigst, so muß ich fort, gleich mit zur Hel-le fah-ren.

Wenn ich beth für dein Gna-den - thron, laß dirs zu Her - tzen ge - hen,  
Wenn ich bet für dein Gna-den - thron, lass dirs zu Her - zen ge - hen,  
(b)  
Wenn ich beth für dein Gna-den - thron, laß dirs zu Her - tzen ge - hen,  
Wenn ich beth für dein Gna-den - thron, laß dirs zu Her - tzen ge - hen,

und mein Fle-hen durch Chri - stum, dei-nen Sohn, wolft, Herr, ja nicht ver - schme - hen.  
und mein Fle-hen durch Chri - stum, dei-nen Sohn, wolft, Herr, ja nicht ver - schme - hen.  
und mein Fle-hen durch Chri - stum, dei-nen Sohn, wolft, Herr, ja nicht ver - schme - hen.  
und mein Fle-hen durch Chri - stum, dei-nen Sohn, wolft, Herr, ja nicht ver - schme - hen.

2. Schon mein in Gnad/ wenn dein Gericht  
die gottloß Rott heimsuchet/  
Die gute Wort giebt männiglich  
und doch im Herten fluchet.  
Gieb ihnen, HERR, was sie verdient/  
nach ihrer Hände Wercken/  
du kannst mercken,  
wie untrew sie gesinnt/  
wirst sie darin nicht stärcken.

3. Sie achten doch nicht auff dein Wort/  
dein Werck sie nur verlachen/  
in ihrem Thun sie fahren fort/  
und schmücken ihre Sachen.  
Darzu kanstu still schweigen nicht,  
dem Frevel du wirst wehren  
und sie lehren,  
daß du durch dein Gericht  
ihr Wesen kanst zerstören.

4. Zu dir all mein Vertrawen stund,  
du hast mein Bitt erhöret,  
drumb danck ich dir von Herten Grund/  
daß du mir hast gewäret./  
Mein Schild, mein Stärck du bist allein/  
mein Hertz mit Freud durchgangen,  
hat Verlangen,  
zu lobn den Namen dein  
mit schönen Lobgesängen.

5. Dein Volck, die Kirch zu jeder Frist  
steht fest in dem Vertrawen/  
daß du ihr Stärck und Zuflucht bist,  
in Noth auff dich zu bawen.  
HErr Jesu Christ, hilf deiner Schaar/  
deinn Segen thu vermehren/  
Gnad bescheren/  
Beym Wort dein Erb bewar,  
bring uns ewig zu Ehren.